



# Pflanzung einer Clematis

## Standort

- Clematis nicht einem zu starken Wurzeldruck von anderen Pflanzen aussetzen.
- Geschützten, sonnig bis halbschattigen Standort wählen.
- Nicht an Wände setzen, die nach Süden zeigen (Hitzestauung).
- Clematis lieben einen warmen Kopf und kalte Füße.

## Vorbereitung des Pflanzloches

- Pflanzloch mind. 80 cm tief und 60 cm breit ausheben.
- Eine 20 cm dicke Schicht Rindenmulch einfüllen.
- Gemisch aus 50% Gartenerde und 50% Gartenkompost / Rindenhumus einfüllen.
- Eine Düngung zum Zeitpunkt des Pflanzens ist nicht notwendig, wenn der Boden wie beschrieben vorbereitet wird.

## Pflanzung

- Clematis austopfen und schräg, etwa 20 cm tief in die Pflanzgrube legen.
- Stützenden Stab zum Spalier führen.
- Pflanzloch mit Erdgemisch auffüllen.

## Angießen - Einschlämmen

- Gießrand in Größe des Pflanzloches anlegen.
- Mit dem Schlauch oder der Gießkanne mehrmals voll laufen lassen.
- Vorsichtig angießen, damit keine Erde weg- oder ausgespült wird, sondern das Wasser langsam im Boden versickern kann.
- Nachgesackte Erde auffüllen und soviel Wasser nachgießen bis es nicht mehr versickert.
- Fingerprobe machen, um sicher zu gehen, dass der Boden durchdringend gewässert ist.
- Achtung! Regenwetter erspart nicht das Angießen.

Pflanzscheibe durch niedrige Vorpflanzung von Stauden oder Zwerggehölzen feucht halten und vor starker Sonneneinstrahlung schützen, auch eine Mulchabdeckung ist günstig.

Auf der Bult 30 · 31700 Heuerßen

Telefon 0 57 25/70 67 8 - 0

Telefax 0 57 25/70 67 8 - 29

E-Mail [info@baumschule-roehler.de](mailto:info@baumschule-roehler.de)

Internet [www.baumschule-roehler.de](http://www.baumschule-roehler.de)

Baumschule

Röhler 

# Pflanzung und Pflege der Clematis

Die Clematis gehört zu den beliebtesten Schlingpflanzen in unseren Gärten. Man unterscheidet die Wildarten, die in der Regel problemlos sind, was Pflanzung und Pflege betrifft, und die großblumigen Waldreben, züchterisch entstandene Arten. Leider wird die Freude an den großblumigen Arten durch die Welkekrankheit oder das sog. Clematis-Sterben getrübt. Über die Ursachen der Krankheit ist wenig bekannt. Fest steht, dass die größten Verluste in nassen Jahren und auf schweren, undurchlässigen Böden entstehen sowie nach Kälteeinbruch im März und April. Hier jedoch kann man bei der Pflanzung vorbeugen.

Clematis brauchen Kletterhilfen, um die sie sich winden können. An Mauern kann ein verzinkter oder mit Kunststoff ummantelter Draht mit Abstandhaltern von 10 cm montiert werden. Ebenso sind vorgefertigte Kletterhilfen aus Holz zu verwenden. Auch Rankhilfen wie Rosenbögen, Obelisken oder Pyramiden können zur Verwendung kommen. Alternativ können die Pflanzen auch über Büsche und Bäume klettern. Besonders geeignet sind hier die Wildarten, wie z.B. Clematis montana. An Bäumen sollte ein Stab bis zu den ersten Ästen helfen, an der die Pflanze ihren ersten Halt findet.

